



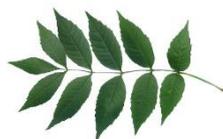
Aeschi

- Info

Mit Botschaft zur Gemeindeversammlung
vom 1. Dezember 2017 um 20.15 Uhr

Der Name Aeschi stammt aus dem Althochdeutschen. Im 13. Jahrhundert wurde er erstmals als "Ashes" in einer Urkunde erwähnt. Später war unser Gebiet auch als "Esche" oder "ze Esche" (was "bei den Eschen" bedeutet) bekannt. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit der Name "Aeschi".

Eschenblatt



Inhaltsverzeichnis	Seite
Grusswort der Gemeindepräsidentin	5 - 6
Traktandenliste der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017	7
Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls vom 2. Juni 2017	8
Wahlen	9
Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrages an die Hallenbad AG Aeschi von Fr. 175'000.00, als Kostendach, befristet auf 5 Jahre, ab 2018	10 - 11
Beratung und Beschlussfassung über die Kalibererweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00	12
Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00	13
Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2018	14 - 18
Informationen Gemeinde	19 - 30
Allgemeines über Aeschi	31 - 40
Vereinsinfos	41 - 47

Herausgeber und Redaktion

Gemeinderat Aeschi

Gemeindeverwaltung Aeschi

Scheidgasse 2

3703 Aeschi

033 654 37 77

info@aeschi.chwww.aeschi.ch

Fritz Portenier, Text

Jolanda Herren, Redaktion

fritzportenier@aeschi.chjolandaherren@aeschi.ch**Druck**

Druckerei Trummer

Schlossstrasse 137

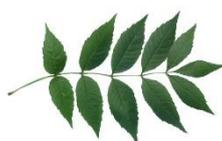
3008 Bern

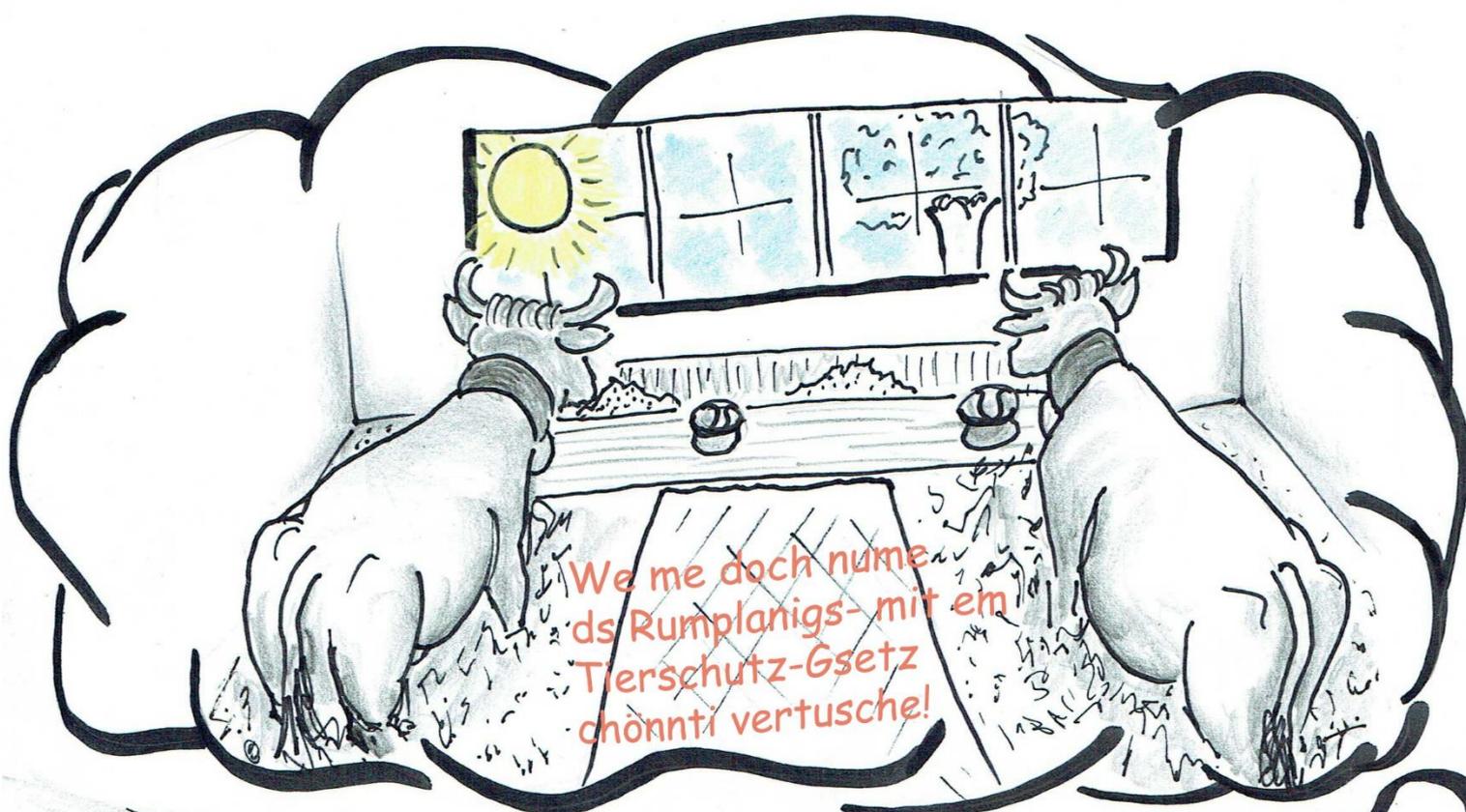
031 381 80 78

info@druckerei-trummer.chwww.druckerei-trummer.ch**Nächste ordentliche Ausgabe**

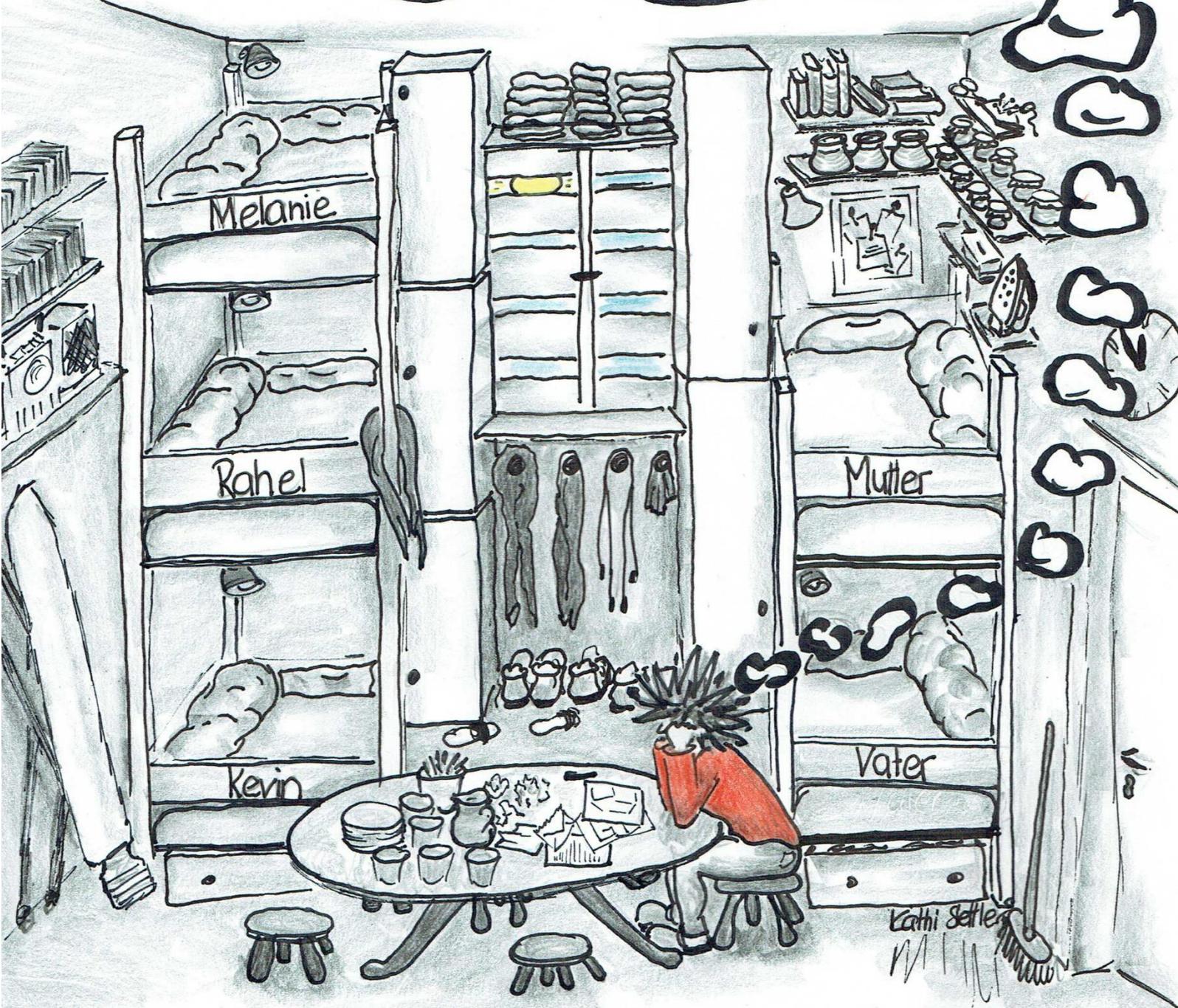
Aeschi-Info Nr. 1 / 2018

Redaktionsschluss: 13. April 2018





We me doch nime ds Rumplanigs- mit em Tierschutz-Gsetz chönnti vertusche!



Kathi Sellen

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

Im Leitbild der Gemeinde Aeschi steht: *„Wir streben ein moderates Wachstum der Gemeindebevölkerung an“.*

Dieses Wachstum wird uns nun im Rahmen des neuen Raumplanungsgesetzes durch den kantonalen Richtplan vorgegeben. Eingestuft als „zentrumnahes, ländliches Gebiet“ darf Aeschi in den nächsten 15 Jahren 4% (ca. 100 Personen) wachsen. Das ist sehr moderat und erfüllt unser Leitbildziel.

Dem Gemeinderat ist der Erhalt des Kulturlandes sehr wichtig, so dass er sich mit den minimalen Flächen für Neu-Einzonungen abfinden kann. Viel mehr Kopfzerbrechen bereitet ihm das enge Korsett bei den Ausbaumöglichkeiten bestehender, voll erschlossener Gebäude.

In vielen bestehenden Gebäuden liegt ein grosses Potential brach, das keinen Quadratmeter Kulturland benötigen würde. Es könnte viel zeitgemässer Wohnraum von bester Qualität geschaffen werden. Viele Weisungen und Vorschriften sind unverständlich und entbehren jeglicher Vernunft.

Gesamtschweizerisch könnten durch eine grosszügige Bewilligungspraxis zur Umnutzung bestehender Gebäude, grosse Mengen an Kulturland erhalten bleiben.

„Der Erhalt und Ausbau von Arbeitsplätzen ist uns wichtig.“ Auch dieser Satz steht in unserem Leitbild. Um dieses Ziel zu erreichen, ist eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde unabdingbar, wir brauchen ein wenig Wachstum.

Nutzen, wachsen, weiterentwickeln und schützen - in diesem Spannungsfeld findet unsere derzeitige Ortsplanungsrevision statt. Der Spielraum innerhalb aller gesetzlichen Vorgaben ist gering. Die zuständige Kommission und der Gemeinderat werden diesen aber voll zugunsten unserer Gemeinde nutzen. Während der Mitwirkung im nächsten Jahr, wird sich die Bevölkerung zu diesem Thema äussern können.

Vorerst steht aber die Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 vor der Türe. Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Jolanda Luginbühl, Gemeindepräsidentin



Sprechstunden mit der Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Bewusst verzichte ich auf feste Sprechstundenzeiten. Gespräche müssen dann geführt werden, wenn sie aktuell sind. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger nehme ich immer gerne entgegen. Melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung. Sie werden innert nützlicher Frist einen Gesprächstermin erhalten.

Jolanda Luginbühl, Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin

Gemeindeschreiberei Aeschi

Telefon 033 654 37 77

info@aeschi.ch



Traktanden Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017

1. Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017
2. Wahlen
 - a) 1 Mitglied der Baukommission (Reusser Christian, infolge Demission nicht wiederwählbar)
 - b) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Barbara, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
 - c) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (Oswald Hansjürg, wiederwählbar)
3. Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrages an die Hallenbad AG Aeschi von Fr. 175'000.00, als Kostendach, befristet auf 5 Jahre, ab 2018
4. Beratung und Beschlussfassung über die Kalibriererweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00
5. Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00
6. Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2018
7. Orientierungen / Verschiedenes

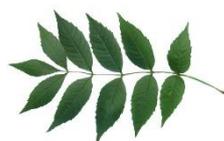


Kenntnisnahme des genehmigten Protokolls der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017

Gestützt auf Art. 70 des Organisationsreglements OgR der Gemischten Gemeinde Aeschi hat der Gemeindeschreiber das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2017 14 Tage nach der Versammlung in der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt.

Ergänzungen oder Änderungen wurden keine verlangt.

Nach Ablauf der Einsprachefrist hat der Gemeinderat dieses Protokoll an seiner Sitzung vom 3. August 2017 genehmigt.



Wahlen

- a) 1 Mitglied der Baukommission (Reusser Christian, infolge Demission nicht wiederwählbar)
- b) 1 Mitglied der Sozialkommission (von Känel Barbara, infolge Ablauf der Amtsdauer nicht wiederwählbar)
- c) 1 Mitglied der Strassen- und Verkehrskommission (Oswald Hansjürg, wiederwählbar)

Für jede Wahl können Wahlvorschläge vorgängig schriftlich eingereicht oder direkt an der Gemeindeversammlung gemacht werden.



Beratung und Beschlussfassung über die Bewilligung eines wiederkehrenden jährlichen Betriebsbeitrages an die Hallenbad AG Aeschi von Fr. 175'000.00, als Kostendach, befristet auf 5 Jahre, ab 2018

Die Gemeindeversammlung vom 25. Mai 2012 hat einen auf 5 Jahre befristeten jährlichen Beitrag an die Hallenbad AG von Fr. 150'000.00, Benützung durch die Schulen inklusive, beschlossen. Deshalb muss der Beitrag neu festgelegt werden.

Bei der Sanierung der Hallenbad AG im 2012 hat die Gemeinde Spiez einen jährlichen Beitrag von Fr. 40'000.00 zugesichert, mit dem Vorteil, dass die Einwohner von Spiez vom Einheimischentarif profitieren konnten. Spiez hat diese Unterstützung seither wieder aufgekündigt. Neue Verhandlungen mit Spiez sind erfolgt, das Ergebnis ist noch nicht bekannt. Die Finanzkommission der Gemeinde Spiez wird die Anfrage an einer Sitzung im Frühjahr 2018 zuhanden Budget 2019 behandeln. Somit fehlt der Beitrag von Spiez von Fr. 40'000.00 zumindest im 2018 weiterhin.

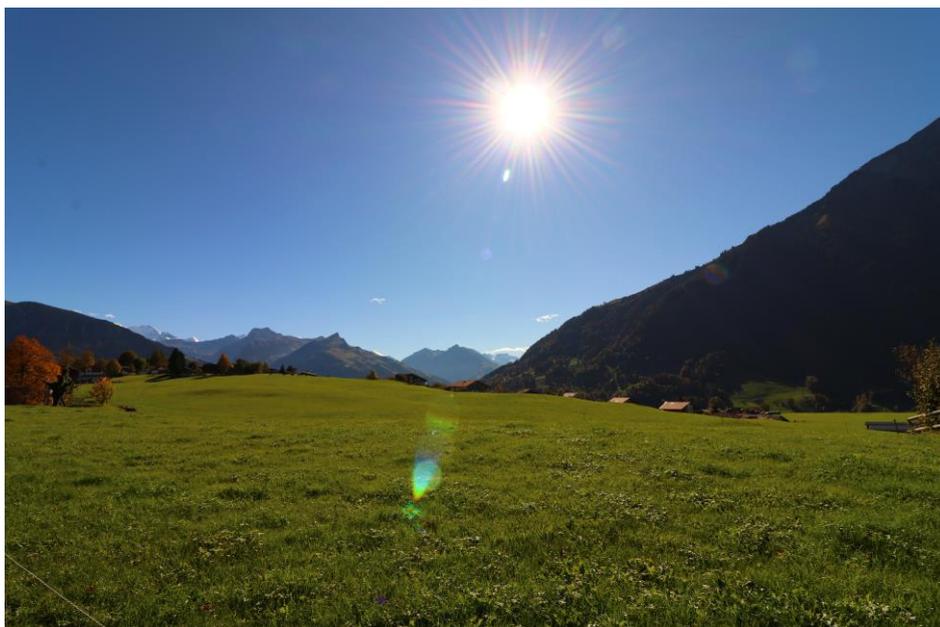
Die Hallenbad AG steht zwar nicht schlecht da, die Möglichkeit zur Reservebildung für kommende Investitionen ist aber ohne den Beitrag Spiez nicht gegeben. Somit ist klar, dass ohne den Beitrag Spiez und ohne eine Erhöhung unseres Beitrags das Hallenbad bei einer nächsten Investition wieder um Unterstützung wird anfragen müssen. Das widerspricht der Zielsetzung der Sanierung im 2012. Deshalb beantragt der Gemeinderat die Erhöhung unseres Beitrags um Fr. 25'000.00, solange Spiez keinen Beitrag leistet. Die Erhöhung ist tiefer als der Beitrag Spiez (Differenz Einheimischentarif / Normaltarif für Spiezer).



Künftig werden die Kosten der Benützungen durch die Schulen transparent dargestellt, nach Aufwand in Rechnung gestellt und bei den Schulen verbucht. Es handelt sich gemäss Zusammenstellung des Hallenbads um total Fr. 50'000.00 pro Jahr. Man muss dabei bedenken, dass ohne die Hallenbadbenützung mehr Schulräume in Krattigen belegt werden müssten, da die Turnhalle vollbelegt ist. Auch für die Räume in Krattigen entrichten wir Benützungsgebühren. Zudem geniessen unsere Schüler intensiveren Schwimmunterricht als bei Schulen, welche nur das obligatorische Minimum anbieten.

Antrag des Gemeinderates

- Genehmigung des Beitrags an die Hallenbad AG von jährlich Fr. 125'000.00, zuzüglich Benützungsgebühren der Schulen von voraussichtlich Fr. 50'000.00
- Beitragsdauer 2018 bis 2022
- Falls die Einwohnergemeinde Spiez einen Beitrag von mindestens Fr. 40'000.00 wieder leistet, reduziert sich der Beitrag der Gemischten Gemeinde Aeschi um Fr. 25'000.00



Beratung und Beschlussfassung über die Kalibrierweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00

Im Sommer 2017 ist bei starken Regenfällen Abwasser aus einem Schacht im Ryffenbühl ausgetreten. Abklärungen haben ergeben, dass das Kaliber dieses Leitungsabschnitts zu klein ist. Im 2016 wurde bereits im Gebiet Niesenmatte eine Kalibrierweiterung vorgenommen, womit das Problem offenbar nur verschoben wurde.

Es ist vorgesehen, eine neue Leitung ab dem Gänsegässli bis zur Hauptleitung Ost unterhalb des Landwirtschaftsbetriebs Schärz mit einem Kaliber von 600 mm, resp. 700 mm zu verlegen. Die Leitungslänge beträgt 250 m. Die bisherige Leitung wird für die bestehenden Hausanschlüsse weiterhin verwendet.

Die rasche Ausführung drängt sich auf, da im Winter ebenfalls im gleichen Gebiet mit dem Bau des Primarschulzentrums begonnen wird. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 270'000.00 und werden von der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung getragen.

Antrag des Gemeinderates

- Kalibrierweiterung der Abwasserleitung Alleestrasse – Ryffenbühl sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 270'000.00



Beratung und Beschlussfassung über den Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00

Im Jahr 1980 wurde der neue Gemeindesaal in Betrieb genommen und seither intensiv genutzt. Die Bühneneinrichtungen sind in die Jahre gekommen, versagen teilweise ihren Dienst und Ersatzteile können nicht mehr beschafft werden. Die gesamte Einrichtung soll deshalb ersetzt werden. Es geht dabei vor allem um Saal- und Bühnenbeleuchtung, Aufzüge, Vorhänge und weitere technische Einrichtungen. Alle Einrichtungen müssen den aktuellen Sicherheitsvorschriften für solche Anlagen angepasst werden. In Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma für Bühnenbauten und dem Elektriker wurde der Ersatz geplant und die Kosten auf Fr. 150'000.00 geschätzt. Die Ausführung soll in den nächsten Monaten erfolgen.

Antrag des Gemeinderates

- Ersatz der technischen Einrichtungen im Gemeindesaal sowie Bewilligung eines Kredites von Fr. 150'000.00



Beratung und Genehmigung des Budgets und Festsetzung der Steueranlagen und Stundenlöhne, alles pro 2018

Investitionsrechnung

Die vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten des allgemeinen Haushalts betragen Fr. 4'440'000.00. Dazu kommen von der Spezialfinanzierung Abwasser getragene Investitionen von Fr. 860'000.00. Diese sind im Finanzplan enthalten und werden eine Erhöhung der Verschuldung verursachen.

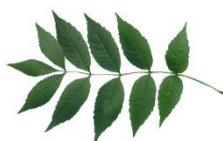
Gemeindesaal	Fr. 150'000.00
Mehrzweckgebäude Mustermattli	Fr. 50'000.00
Schulliegenschaften Primarschule	Fr. 4'000'000.00
Gewässerverbauungen	Fr. 220'000.00
Raumplanung	Fr. 20'000.00
Total Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	<u>Fr. 4'440'000.00</u>
Abwasserbeseitigung	<u>Fr. 860'000.00</u>
Total Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	<u>Fr. 860'000.00</u>

Die detaillierte Übersicht ist in der Zusammenfassung des Budgets enthalten, welche bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann.

Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum Budget 2017 fällt der tiefere Gesamtertrag auf. Im 2017 sind jedoch ausserordentliche Erträge enthalten (Buchgewinn aus dem Verkauf des alten Schulhauses Emdtal, Ertrag aus der Auflösung des Gemeindeverbandes für Pflege und Betreuung Frutigland).

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen verbleibt ein geringer Aufwandüberschuss des allgemeinen Haushalts von Fr. 26'800.00. Zu beachten ist insbesondere, dass dieses Ergebnis bei einer Steueranlage von unveränderten 1.69 resultiert.



Ergebnis Erfolgsrechnung allgemeiner Haushalt

	Budget 2018	Budget 2017	Rechnung 2016
Ertrag	8'099'000	8'531'400	9'795'492
Aufwand (ohne Abschreibungen)	-7'771'900	-7'699'000	-9'492'931
Überschuss vor Abschreibungen	327'100	832'400	302'561
planmässige Abschreibungen	-353'900	-293'400	-314'764
zusätzliche Abschreibungen	-	-	-
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-26'800	539'000	-12'203

Ergebnisse Erfolgsrechnung Spezialfinanzierungen

Feuerwehr	16'400	47'700	78'331
Abwasserentsorgung	-79'200	-13'300	46'769
Abfall	-18'400	-12'800	7'503
Bürger	18'100	23'700	-23'506
Ergebnis Gesamthaushalt	-89'900	584'300	96'894

Im Vergleich zum Budget des laufenden Jahres beeinflussen folgende Umstände das Ergebnis **negativ**:

- In der Gemeindeverwaltung muss der Server der EDV-Anlage altershalber ersetzt werden, was Kosten von Fr. 37'000.00 verursacht.
- In der Zivilschutzanlage Mustermattli werden Matratzen und Unterlagen ersetzt, Türschlösser und -griffe ausgewechselt. Der Aufwand von Fr. 35'000.00 kann den Schutzraumersatzabgaben entnommen werden.
- An den neuen Schwingkeller in Reichenbach wird ein Beitrag von Fr. 25'000.00 geleistet.
- Wie im separaten Gemeindeversammlungstraktandum beantragt, soll der Beitrag an die Hallenbad AG um Fr. 25'000.00 erhöht werden.
- Gemäss kantonaler Prognose fällt der Anteil an den Lastenverteiler Sozialhilfe gegenüber dem Budget 2017 um Fr. 103'400.00 höher aus.
- Der 15-jährige Salzstreuer des Werkhofs soll für Fr. 25'000.00 ersetzt werden.
- Wegen steigenden Kosten prognostiziert der Kanton unseren Anteil an den Lastenverteiler des öffentlichen Verkehrs um Fr. 30'800.00 höher als im 2017.



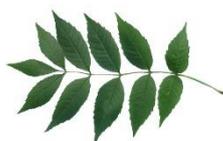
Die folgenden Umstände beeinflussen das Ergebnis **positiv**:

- Dank mehrmonatiger Belegung durch Rekrutenschulen steigt der Nettoertrag aus der Nutzung des Mehrzweckgebäudes Mustermattli um Fr. 74'000.00 an.
- Bei der Berechnung der Erträge aus Einkommenssteuern wird auf der Basis des erfreulichen Zwischenstands 2017 mit einem Zuwachs von 1% gerechnet, was einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2017 von Fr. 205'000.00 entspricht. Die Vermögenssteuern sollen um Fr. 26'000.00 ansteigen. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird aufgrund von Erfahrungszahlen Fr. 30'000.00 weniger eingesetzt. Der gesamte Steuerertrag aller Steuerarten nimmt um Fr. 214'000.00 zu.
- Aus dem Finanzausgleich werden Fr. 28'400.00 mehr erwartet.
- Das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 sieht vor, dass Abschreibungen erst berechnet werden, wenn das Bauvorhaben abgeschlossen ist. Deshalb belastet der Baubeginn beim Primarschulzentrum Dorf das Budget 2018 noch nicht.

Aufgrund der guten Finanzlage der Spezialfinanzierung Feuerwehr hat der Gemeinderat beschlossen, die Pflichtersatzabgabe von 7% auf 6% des Staatssteuerbetrages zu senken. Die Minimal- und Maximalabgabe von Fr. 50.00 resp. Fr. 450.00 bleibt unverändert.

Gesamtbeurteilung

Es darf davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2017 erfreulich abschliessen wird. Ebenfalls das Budget 2018 zeigt akzeptable Werte. Der ausgearbeitete Finanzplan 2017 – 2022 weist ebenfalls grösstenteils tragbare Ergebnisse aus, obwohl die Schulden massiv ansteigen werden. Deshalb ist der Gemeinderat der Ansicht, die angekündigte Steuererhöhung noch um ein Jahr aufzuschieben.



Antrag des Gemeinderates:

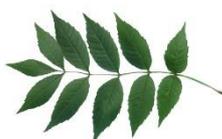
- a) Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern, das 1.69-fache des Einheitsansatzes (unverändert)
- b) Genehmigung der Steueranlage für die Liegenschaftssteuern, 1.3 ‰ des amtlichen Wertes
- c) Genehmigung der Stundenlöhne, Fr. 24.00
- d) Genehmigung des Budgets 2018 bestehend aus:

Allgemeiner Haushalt	Aufwandüberschuss	Fr. 26'800.00
SF Feuerwehr	Ertragsüberschuss	Fr. 16'400.00
SF Abwasserentsorgung	Aufwandüberschuss	Fr. 79'200.00
SF Abfall	Aufwandüberschuss	Fr. 18'400.00
SF Bürger	Ertragsüberschuss	Fr. 18'100.00
Gesamthaushalt	Aufwandüberschuss	Fr. 89'900.00



Das detaillierte Budget 2018 kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung	Budget 2018		Budget 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'166'600	403'800	1'044'900	263'700
Netto Aufwand		762'800		781'200
Öff. Ordnung + Sicherheit	356'100	325'100	379'300	343'100
Netto Aufwand		31'000		36'200
Bildung	1'822'600	388'500	1'750'900	398'900
Netto Aufwand		1'434'100		1'352'000
Kultur, Sport und Freizeit	232'000	1'600	229'600	500
Netto Aufwand		230'400		229'100
Gesundheit	13'400		24'300	389'000
Netto Aufwand / Ertrag		13'400	364'700	
Soziale Sicherheit	1'733'200	16'500	1'619'800	16'800
Netto Aufwand		1'716'700		1'603'000
Verkehr	1'006'600	403'000	974'900	402'000
Netto Aufwand		603'600		572'900
Umwelt und Raumordnung	815'300	727'000	851'300	765'500
Netto Aufwand		88'300		85'800
Volkswirtschaft	120'400	118'900	226'700	217'100
Netto Aufwand		1'500		9'600
Finanzen und Steuern	859'600	5'714'600	890'700	5'734'800
Netto Ertrag	4'855'000		4'844'100	
Total	8'125'800	8'099'000	7'992'400	8'531'400
Aufwand- / Ertragsübersch.		26'800	539'000	
Gesamttotal	8'125'800	8'125'800	8'531'400	8'531'400



Geburten 1. Mai 2017 – 31. Oktober 2017

Aellig Quirin
Baumann Fenya
Bellwald Noé
Benesch Ida Gerda
Bizeau Josephine
Burri James Ethan
Flückiger Mia Sophia
Hari Alex
Hofmänner Flurin
Lengacher Emilie Lou



Lutz Marco
Maerkel Fion
Mannai Yara
Megert Livia
Rickenbach Jonas
Rohr Noah Stephan
Rubin Lavina
Scherz Fenia Sofia
Wandfluh Remo

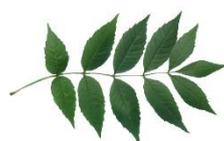
Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Eheschliessungen 1. Mai 2017 – 31. Oktober 2017

Burri Rudolf & Burri geb. Peak Clare Elizabeth
Dékany André & Dékany geb. Wandfluh Christine
Dos Santos Almeida Luis & Rebelo Fernandes Célia
Fluri Ueli & Fluri geb. Marmet Verena
Lengacher Jonas & Lengacher geb. Bützberger Isabel
Locher Clemens & Locher geb. Kämpf Rosmarie
Pulfer Marcel & Pulfer geb. Becker Elena
Inniger Ueli & Kauer Karin
Schranz David & Schranz geb. Egger Sarah Esther
Wegmüller Stephan & Rohr Rahel



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute!



Gratulationen 1. Mai 2017 – 31. Oktober 2017

80 Jahre

Däpp-Maurer Elisabeth
Hoffmann Martin
Juillard-Zürcher Johanna
Lange Ursula
Meichtry-Hauser Heinrich
Wüthrich-Brunner Ursula
Wüthrich-Käch Hansueli

85 Jahre

Lüthi-Buck Elisabeth
Schär-Schefer Kurt
Schindler-Jost Adelheid
von Gunten-Rickenbacher Ruth

90 Jahre und älter

Lüscher-Salathe Erika	90
Zimmermann Hans	90
Häberli-Häsler Emma	91

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.



Todesfälle 1. Mai 2017 – 31. Oktober 2017

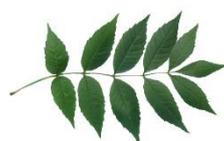
Ammeter-Häfliger Ernst
Ginggen-Brügger Bertha
Grossen-Rubin Fritz
Hulliger-Luginbühl Therese
Indermühle-Schneiter Emma
Krähenbühl-von Grünigen Ruth
Müller Willy
Rosser-Luginbühl Adolf
Ryter-Wenger Lina
von Allmen-Sigrist Walter



Wir entbieten den Angehörigen unser
aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

**Veröffentlichung von Geburten, Eheschliessungen, Todesfällen
und Geburtstagen**

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Sie sich bei uns melden können,
falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder
Ihren Geburtstag in dieser Rubrik **nicht** publizieren möchten.



Personalmutationen – Eintritte

Ramona Schneider, Lernende

Am 2. August hat Ramona Schneider ihre Lehrzeit als Kauffrau in der Gemeindeverwaltung Aeschi begonnen.



Ramona wohnt in Steffisburg und hat auch ihre Schulzeit dort absolviert. Jetzt besucht sie die Wirtschaftsschule Thun im Profil B. In der Freizeit macht sie aktiv in der Rope Skipping Gruppe Steffisburg mit (Seilspringen).

Wir heissen Ramona herzlich willkommen und wünschen ihr eine spannende Lehrzeit in unserer Gemeinde.

Du suchst eine Lehrstelle? - Wir suchen dich!

Du möchtest den Alltag auf unserer Gemeindeverwaltung kennenlernen und suchst per August 2019 eine Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann?



Gerne stellen wir uns als Ausbildungsbetrieb vor und bringen dir unseren Beruf näher. **Interessiert?**

Dann melde dich bei uns, damit wir einen Schnuppertermin vereinbaren können. Wir freuen uns!

Gerne zeigen dir unsere beiden Lernenden Micha Schlapbach und Ramona Schneider den Alltag auf der Gemeindeverwaltung und erklären dir weitere spannende Informationen zu ihrem abwechslungsreichen Beruf.

Weitere Informationen erhältst du auch von der verantwortlichen Berufsbildnerin Frau Jolanda Herren, Tel. 033 655 56 70 oder Mail jolandaherren@aeschi.ch.

Wir bilden aus Überzeugung Lernende aus!



Wer ist das neue Gesicht im Wald?

In der Betriebsleitung des Forstbetriebs Thunersee – Suldtal hat ein Wechsel stattgefunden.

Ich habe am 1. Oktober 2017 die Leitung des Forstbetriebes übernommen. Neben der Betriebsleitung führe ich auch das Amt des Revierförsters aus.

Für Fragen und Anliegen rund um den Wald oder betreffend Bäumen auf Ihrer Liegenschaft stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



Meine Kontaktdaten:

Telefon 033 654 16 56

Mail forst@krattigen.ch

Adresse Dorfplatz 2, 3704 Krattigen

Ich freue mich, Sie und Ihren Wald kennen zu lernen.

Florian Kislig

Betriebsleiter / Revierförster

Forstbetrieb Thunersee - Suldtal



Forstbetrieb Thunersee-Suldtal
GG Aeschi - BG+EG Krattigen - BG+EG Leissigen

Dorfplatz 2
3704 Krattigen

Tel.: 033 654 16 56
Mobil: 079 568 63 22

Mail: forst@krattigen.ch
Förster: Florian Kislig



Tageskarten Gemeinde

Die beliebten SBB-Tageskarten erfahren eine Tarifänderung. Neu wird unterschieden zwischen Einheimischen und Auswärtigen. Die Einheimischen mit Wohnsitz in der Gemeinde Aeschi bezahlen weiterhin Fr. 45.00.

Für die Auswärtigen kostet die Tageskarte ab 1. Januar 2018 Fr. 50.00. Die Tageskarte wird nicht zugesandt, sondern muss neu innert 5 Tagen nach Reservierung bei der Gemeindeverwaltung abgeholt und bezahlt werden. Sonst verfällt die Reservation automatisch.

Abstimmungsbroschüre Easyvote

Erfahrungsgemäss beträgt die Stimmbeteiligung der jungen Erwachsenen bis 25 Jahre zwischen 20 und 30 %. Der Gemeinderat möchte die Jugendlichen ermuntern, vermehrt am politischen Leben und an den Wahlen und Abstimmungen teilzunehmen.

Die Firma easyvote bietet eine neutrale Abstimmungsbroschüre an, in welcher die Vorlagen einfach erklärt werden. Easyvote will die Überforderung, welche oft im Zusammenhang mit Abstimmungen und Wahlen auftritt, abbauen. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Broschüre unseren jungen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zustellen zu lassen. Die Kosten betragen ca. Fr. 1'250.00 pro Jahr.



Verkauf Weihnachtsbäume

Bestellungen sind bis am **Dienstag, 5. Dezember 2017** bei der Gemeindeverwaltung Krattigen aufzugeben.

Kontaktangaben:

Telefon 033 654 16 55

info@krattigen.ch

Der Verkauf der Weihnachtsbäume findet statt:

Samstag, 16. Dezember 2017 von **9:00 bis 11:00 Uhr**
beim Werkhof Krattigen.



Altmetallmulde im Mustermattli



Die Ordnung auf unserem Entsorgungsplatz Mustermattli lässt oftmals zu wünschen übrig.

Allerlei Gegenstände werden wahllos deponiert und die Öffnungszeiten werden nicht eingehalten. Wir haben festgestellt, dass ein gewisser Tourismus entstanden ist, indem auch Auswärtige bei uns entsorgen. Die von der Firma von Allmen Transporte auf eigene Rechnung betriebene Altmetallmulde zieht eine gewisse Kundschaft an. Auf unsere Anregung hin hat die Firma von Allmen Transporte beschlossen, die Mulde ab dem 1. Januar 2018 nicht mehr im Mustermattli sondern auf ihrem Gelände im Chappelengand, Mülönen zu platzieren. Wir erhoffen uns von dieser Massnahme eine bessere Ordnung im Mustermattli.

Die Firma von Allmen Transporte nimmt kostenlos Metall, Papier, Glas, Karton und Elektro- und Elektronikgeräte an. Kostenpflichtig sind Kehricht, Sperrgut, Pneus, inerte Stoffe und Holz.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag 16:00 – 18:00 Uhr / Samstag 10:00 – 12:00 Uhr

www.vonallmentransporte.ch

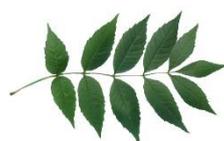




GRÜNGUTSAMMLUNG – BITTE OHNE STÖRSTOFFE



DANKE FÜR IHRE MITHILFE!



Einquartierungen Zivilschutzanlage Mustermattli 2018

Nächstes Jahr werden in der Zivilschutzanlage Mustermattli, zusätzlich zu einem Wiederholungskurs Ende Oktober / Anfang November, während je 15 Wochen zwei Rekrutenschulen der ABC ABW einquartiert.

Die Anlage wird im 2018 wie folgt belegt sein:

- 8. Januar bis 16. April Rekrutenschule ABC ABW RS 77-1
- 7. Mai bis 14. Mai Rekrutenschule ABC ABW RS 77-1
- 18. Juni bis 24. September Rekrutenschule ABC ABW RS 77-2
- 15. Oktober bis 22. Oktober Rekrutenschule ABC ABW RS 77-2
- 29. Oktober bis 19. November Wiederholungskurs ABC ABW Bat 10

Die Zivilschutzanlage ist somit während 38 Wochen permanent durch Angehörige der Armee belegt.

Der Gemeinderat begrüsst die Nutzung durch das Militär und heisst die Rekruten herzlichst in unserem Dorf willkommen!

Bei Fragen zu den militärischen Einquartierungen gibt Lukas Berger, Gemeindegeschreiber / Ortsquartiermeister, gerne Auskunft.



Ungedämmte Heizleitungen

In vielen Heizungskellern sieht es so aus: Heizungs- und Warmwasserrohre sind gar nicht oder unzureichend gedämmt. Vielen Hausbesitzern ist nicht bewusst, dass sie jeder nicht isolierte Meter Heizungsrohr jährlich zwischen 1 und 6 Franken kostet und der entstehende Energieverlust keinerlei praktischen Nutzen hat.



Gesetzliche Regelungen

Der Gesetzgeber verlangt, dass Anlagen so zu erstellen sind, dass möglichst geringe Energieverluste entstehen. Heizleitungen ausserhalb des beheizten Wohnraumes müssen eine lückenlose Dämmung einschliesslich Armaturen und Pumpen aufweisen. Heizungskeller gelten immer als unbeheizt, eine Temperierung von ungedämmten Kellerräumen oder von Garagen durch ungedämmte Wärmeverteilungen ist nicht zulässig.

Brauchwarmwasserleitungen sind auch innerhalb des beheizten Wohnraumes zu dämmen. Die Dämmpflicht besteht auch für die Leitungen von solarthermischen Anlagen, wobei vorkonfektionierte Solarleitungen bis zu einem Rohrdurchmesser von 25 mm geringere Dämmstärken aufweisen dürfen. Beim Ersatz des Wärmeerzeugers sind frei zugängliche bestehende Leitungen gemäss den geltenden Anforderungen zu dämmen.



Thermische Solaranlage 25 m²
Einsparung durch Weglassen
Dämmung CHF 1'400.00
Geringere Solarente in 25 Jahren
CHF 1'900.00



Neubau: Erdgastherme mit Boiler.
Einsparung durch Weglassen
Dämmung CHF 300.00
Mehrverbrauch in 25 Jahren
CHF 600.00



Altbau: Ölkessel mit Boiler.
Einsparung durch Weglassen
Dämmung CHF 200.00
Mehrverbrauch in 25 Jahren
CHF 700.00



Dämmstärken und Materialien

Die Dämmstärken bewegen sich im Rahmen von 30 bis 50 mm. Bei oberarmdicken Leitungen können auch 80 mm notwendig sein. Zum Einsatz kommen geschäumte Kunststoffschalen, Schalen aus Mineralwolle sowie flexible und geschlitzte Schläuche aus weichem Kunststoff. Wo nötig werden für die Umhüllung des Dämmmaterials Alu-Grobkornfolie sowie Mäntel aus Blech oder PVC verwendet. Entscheidend ist eine saubere Ausführung. Die Dämmung muss satt anliegen und alle Stösse und Schlitze müssen dicht und vor allem dauerhaft gesichert ausgeführt werden. Aussenleitungen benötigen ausserdem einen erhöhten UV-Schutz sowie einen ausreichenden mechanischen Schutz gegen Witterungseinflüsse und Vogelpick.

Kosten / Nutzen von Rohrleitungsdämmungen

Die Amortisationszeiten mit den heutigen tiefen Energiepreisen liegen bei 10 bis 20 Jahren, können aber, je nach Ausgangslage, auch kürzer sein. Werden Sie als Heimwerker selbst tätig, so halbieren sich die Amortisationszeiten. Mit gut gedämmten Heizleitungen leisten Sie zusätzlich einen sinnvollen Beitrag für die Umwelt.

Energiefragen?

Regionale Energieberatung

Industriestrasse 6, 3607 Thun

033 225 22 90

info@regionale-energieberatung.ch

www.regionale-energieberatung.ch

Text Regionale Energieberatung

Fotos Markus May



Gemeinderat



Jolanda Luginbühl
Gemeinde- und Gemeinderatspräsidentin
Präsidiales seit 2013
(im GR seit 2005)



Christian Däpp
Vize-Gemeinde- und Gemeinderatspräsident
Volkswirtschaft
(im GR seit 2013)



Brigitte Berger

Soziales
seit 2007



Yvonne Schmid

Schulen
seit 2011



Daniel von Känel

Wasser und Abwasser
seit 2011



Thomas Knupp

Tiefbau
seit 2012



Daniel Reichenbach

Finanzen
seit 2016



Kathrin von Känel

Öffentliche Sicherheit
seit 2017



Patrick Thomann

Hochbau
seit 2017



Gemeindeverwaltung



Lukas Berger
Gemeindeschreiber



Fritz Portenier
Gemeindekassier
Stv. Gemeindeschreiber



Sven Ruge
Bauverwalter



Ruth Schärz
AHV-Zweigstelle
Schulsekretariat



Nadja Bieri
Steuerverwalterin



Jolanda Herren
Kanzleichefin



Micha Schlapbach
Lernender, 2. Lehrjahr



Ramona Schneider
Lernende, 1. Lehrjahr

Öffnungszeiten:

08:00 – 12:00 / 13:30 – 17:00

Dienstag bis 18:00

Mittwoch- und Freitagnachmittag
geschlossen

Kontaktmöglichkeiten:

Telefon 033 654 37 77

Mail info@aeschi.ch

vornamenachname@aeschi.ch



Werkhof und Abwarte



Beat Lengacher

Chef Werkhof

werkhofaeschi@aeschi.ch

033 654 76 10



Martin Müller

Abwart Gemeindesaal
und Primarschule Dorf

079 483 10 38



Reto Gyger

Stv. Chef Werkhof



Ueli Lengacher

Abwart Oberstufenschule
Aeschi-Krattigen

079 261 69 08



Urs Wäfler

Mitarbeiter Werkhof



Ruth Lengacher

Abwartin Primarschule
Aeschiried



Peter Marti

Mitarbeiter Werkhof



Marianne Bircher

Abwartin
Gemeindeverwaltung



Landschaft

Aeschi liegt auf dem Bergrücken zwischen Morgenberghorn und Hondrichhügel. Dieser Hügelzug besteht aus der Mittelmoräne des Kander- und Aaregletschers. Der Dorfkern liegt auf 860 M. ü. M. Das Gemeindegebiet umfasst auch einen Teil des Kandertals im Bereich Mülener-Emdtal.

Mächtig ragt die symmetrische Niesenpyramide empor. Man geniesst eine freie Aussicht zu Stockhorn, Längenberg, Belpberg bis hin zu den Jurahöhen. Eindrücklich ist ebenfalls die Sicht über den Thunersee zu Sigriswilergrat, Justistal und Niederhorn. Östlich schweift der Blick über den Brienersee zum Brienerrothorn.

Historisches

Erste menschliche Spuren in Aeschi

Schon in der Bronzezeit müssen sich Menschen in unserer Gegend aufgehalten haben; verschiedene alte Fundgegenstände in Heustrich, Aeschi, Krattigen und andern Orten bezeugen dies.

Die Römer (58 v. Chr. – ca. 400 n. Chr.) und die Alemannen (ab 400 n. Chr.)

Ab 58 v. Chr. beherrschten die Römer alle keltischen Stämme, so auch die Helvetier. Die Helvetier behielten grundsätzlich ihre keltische Sprache, nahmen aber manches Wort von den Römern auf. Im Kandertal gibt es viele Namen solcher Herkunft, in Aeschi aber nur einen, nämlich „Lattreyen“. Dieser Name tönt ähnlich wie ital. „latte“ und franz. „lait“. Offenbar wurden auf Lattreyen schon in alten Zeiten Kühe gealpt.

Im Jahr 454 verdrängten die Alemannen die Römer und siedelten sich in grossen Teilen der Schweiz an.

Burg und Städtchen Mülener 1240-1553

1240 wird der Ort erstmals als „Molendino“ erwähnt. Hier liess sich der Zugang zum Kandertal sehr gut kontrollieren und verteidigen. Besitzer waren die



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Freiherren von Kien, die wahrscheinlich in Mülönen eine Burg und die Letzmauern bauen liessen. Die Herren von Mülönen beherrschten während Jahren das ganze Tal. Ihnen gehörte auch die Tellenburg bei Frutigen. Sie gelangten in Konflikt mit der Stadt Bern. Die Berner verbrannten in Frutigen einige Häuser und die Kirche. Es wird angenommen, dass damals auch die Burg Mülönen zerstört und später ein zweites Mal wieder errichtet wurde.

Die „Herrschaft Mülönen“ wechselte mehrmals den Besitzer. 1352 verkaufte der Ritter Thüring von Brandis die Herrschaft Mülönen an Bern. Dazu gehörten auch Rechte von Aeschi und Reichenbach, ferner die Kirche und der Kirchensatz (das Recht einen Pfarrer einzusetzen) von Aeschi.

„Landschaft Aeschi“

Die Landrechte von 1469 und 1675 bewiesen, dass die Landschaft Aeschi manches nach eigenem Gutfinden regeln konnte. Zudem besass Aeschi das Recht zu freiem Handel. Alle militärischen Angelegenheiten aber wurden von Bern aus verfügt. Das Landrecht von Aeschi war bis 1835 massgebend.

Die Kirche

Die Kirche Aeschi hat ihren Ursprung im 10. Jahrhundert. Eine Chronik erzählt, dass in den Jahren nach 930 der hochburgundische König Rudolf II. rund um den Thunersee 12 Kirchen im romanischen Stil bauen liess: Uttigen, Thierachern, Hilterfingen, Sigriswil, Thun, Scherzligen, Frutigen, Wimmis, Leissigen, Amsoldingen, Spiez und Aeschi.

Aeschi gehörte zum Bistum Lausanne. In einem Verzeichnis von 1228 ist Aeschi unter dem Namen „Ashes“ erstmals urkundlich erwähnt.

Das Pfarrhaus in Aeschi galt als Freistätte für allerlei Übeltäter. Wer sich dort hin flüchtete, war drei Tage und sechs Wochen sicher. Wenn er nach dieser Zeit drei Schritte vor das Dachtrauf machte und wieder ins Pfarrhaus zurückkehrte, war er wieder für drei Tage und sechs Wochen geschützt.

Zusammengefasst durch Fritz Sury, Aeschi, gemäss Literaturhinweis Seite 40.



Schulwesen in Aeschi

Vor der Reformation (1500) gab es in den Dörfern noch keine Schulen.
Nach der Reformation sollten alle die Bibel lesen können → Gründung vieler Schulen.

Aeschi

- 1615 erste Schule gegründet für Kirchgemeinde Aeschi-Krattigen. Pfarrer halten Schule.
- 1648 Schulen in Privathäusern.
- 1754 Schule erstmals in Kirchgemeinderechnung erwähnt.
- 1782 Hälfte von altem Haus wird als Schule benutzt.
- 1827 erstes Dorfschulhaus mit 2 Schulzimmern und 2 Lehrerwohnungen (von Anfang an zu klein)
- 1830 Mädchen dürfen auch in die Schule, vorher nur „Spinnschule“
- 1835 70 Oberstufenschüler / 130 Unterstufenschüler
- 1865 Schulhaus wird vergrössert
- 1909 Abbruch und Neubau des Schulhauses (heutiges Primarschulhaus)
- 1966 Bau des Sekundarschulhauses (heute Oberstufenschulhaus)

Aeschiried

Man weiss nicht genau, seit wann hier Schule gehalten wird.

- 1766 wird in der Schulgemeinderechnung Schulmeister Murer auf Ried erstmals erwähnt. Unterricht in Privathäusern
- 1833 erstes Schulhaus
- 1875 Umbau des Schulhauses, 2 Schulzimmer / 2 Wohnungen
- 1957 Bau des heutigen Schulhauses

Emdtal

- 1873 Bau des Schulhauses mit 1 Schulzimmer und 1 Lehrerwohnung
- 2007 zu wenig Kinder, Schule wird geschlossen.



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Gegenwärtiges

Das Gemeindegebiet umfasst eine Fläche von 30,99 km². Davon sind etwa 645 ha Wald. Aeschi besitzt im Suldtal ein wunderschönes Naturschutz- und Wandergebiet.

Heute hat Aeschi ca. 2'275 Einwohner (November 2017), davon sind rund 1'700 stimmberechtigt.

Die 2'275 Einwohner teilen sich auf in ca. 1'030 Haushalte. Somit wohnen pro Haushalt durchschnittlich 2,2 Personen zusammen.

Von den 2'275 Einwohnern waren ca.

22,1 % unter 21-jährig	35,6 % zwischen 41- und 65-jährig
22,5 % zwischen 21- und 40-jährig	und 19,8 % über 65-jährig.

Ein relativ grosser Teil der Bevölkerung ist nach wie vor in der Landwirtschaft tätig. Daneben verfügt Aeschi über leistungsfähige Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe.

Wichtig für unser Dorf ist auch der Tourismus. Nebst wenigen Hotels, gibt es eine grosse Anzahl von Ferienwohnungen und Gaststätten.

Verkehrslage

Trotz seiner politischen Zugehörigkeit zum Amt Frutigen-Niedersimmental orientiert sich Aeschi auch stark nach den Regionen Spiez, Thun und Bern.

Es besteht eine gut ausgebaute Busverbindung (Halbstundentakt) via Krattigen resp. Hondrich und Spiezwiler nach Spiez Bahnhof. Zudem verkehren morgens, mittags und abends Busse via Mülönen und Emdtal.

Verkehrsmässig liegt Aeschi für jede Richtung zentral. Die Autobahn ist beispielsweise in 6 Min. erreichbar.



Einkaufsmöglichkeiten

Die meisten Einkäufe können in Aeschi getätigt werden.

- Bäckerei / Konditorei
- Banken
- Blumen / Gärtnerei
- Coiffeur
- Geschenkartikel
- Kiosk
- Kunsthandwerk
- Lebensmittel / Früchte / Gemüse
- Metzgerei
- Post
- Töpferei

Dorf-Bibliothek im Kirchgemeindehaus (Dorfstrasse 17).

Aeschimärit

Seit 1653 findet am 1. Dienstag im November der traditionelle Aeschimärit statt, der stets sehr viele, auch auswärtige Besucher/innen anzieht. Händler aus der ganzen Schweiz bieten verschiedenste Waren an. Die Schüler und Schülerinnen freuen sich über einen freien Tag.

Bildung

- Spielgruppe
- 3 Kindergartenklassen
- 6 Primarklassen in Aeschi und 1 in Aeschiried
- Oberstufenschule Aeschi-Krattigen, 2 Sekundarklassen und 2 Realklassen
- Gymnasien in Thun und Interlaken
- NOSS in Spiez
- 10. Schuljahr in Spiez
- Gewerbeschulen in Thun, Interlaken und Frutigen
- Praktikantinnenschule in Spiez



ALLGEMEINES ÜBER AESCHI

Vereine

In zahlreichen Vereinen kann man sich sportlich, gemeinnützig und kulturell betätigen:

- Aeschi Tourismus
- Elternverein
- Frauenverein
- Frutigtaler Spiellüt
- Gemischter Chor Stimmix Aeschi
- Gewerbeverein Aeschi
- Gönnerverein Skilift Aeschi
- Hand- und Waldsägegruppe Aeschi
- Jodlerklubs (Alpengruss, Bärgfründe, Bärgjodler)
- Jugendtanzgruppe
- Jugendtreff
- Junge Aeschiner
- Jungschar
- Kleinkaliberschützen
- Loipenverein Wildbachspur
- Musikgesellschaft Krattigen
- Samariterverein
- Schwingersektion
- Skiklub
- Suldtalschützen Aeschi
- Theatergruppe Allmi
- Trachtengruppe
- Turnverein
- Verein Pro Chalet Stampach
- Viehzuchtverein Aeschi und Umgebung
- Wiehnachtswäg Aeschi
- Wochenplatzbörse Kandertal

Für Kinder

- JO des Skiklubs (alpin und nordisch)
- Jugendtanzgruppe
- Schwingersektion Aeschi
- Schulsport Leichtathletik
- Mädchen- und Jugendriegen (1. - 9. Schuljahr)
- Kitu (5 – 7-jährige)
- Muki-Turnen (3 – 5-jährige)
- Schulsport Unihockey

Sport und Erholung

Aeschi bietet viele Möglichkeiten an, sich sportlich zu betätigen:

- Hallenbad / Sauna / Wellness
- 2 Skilifte und 1 Trainerlift auf der Aeschiallmend
- 1 Trainerlift im Dorf
- Langlaufloipe ins Suldtal
- 1 beleuchtete Nachtloipe in Aeschiried
- Spazier- und Wanderwege
- Naturschutzgebiet Suldtal
- Turnhalle und Schwingkeller



Weitere Kontaktmöglichkeiten

- Altersturnen, Altersnachmittage
- Aktivitäten der Reformierten Kirchgemeinde
- Jugendtreffs Friedegg
- sub(s)tanz, Raum für Tanz und Bewegung
- Verschiedene kulturelle und gesellige Anlässe

Politisches Engagement

Zurzeit gibt es in Aeschi eine politische Ortspartei, die Schweizerische Volkspartei (SVP).

Es steht jeder volljährigen Person frei, sich **auch parteilos** in unserer Gemeinde zu engagieren, sei dies in einem Verein, in einer Kommission oder im Gemeinderat.

Literatur für eine umfassende Information

- **Aeschi**, von Walter Stalder, Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Der Niesen**, aus der Reihe Berner Heimatbücher, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigbuch**, Heimatkunde für die Landschaft Frutigen, Verlag Paul Haupt, Bern
- **Das Frutigland**, der bernische Amtsbezirk Frutigen nach allen Seiten beleuchtet, Frutigland-Verlag
- **Regionalmappe Kandertal**, aus der Zentralstelle für Lehrerfortbildung, Köniz, 1987





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Kaufen Sie Ihren Saison-Pass bei Aeschi Tourismus

Bei Aeschi Tourismus erhalten Sie bis zum 15. Dezember 2017 Skiabonnemente für Aeschried, die Region Adelboden / Lenk, den Voralpen-Charme-Pass sowie den Top-4-Pass zu den ermässigten Vorverkaufstarifen. Die Artikel können bar oder mit Kreditkarte bei der Bestellung bezahlt werden.

LangläuferInnen kaufen bei Aeschi Tourismus den Schweizer Langlaufpass (Fr. 140.00) oder die örtliche Saisonkarte (Fr. 50.00) und unterstützen so den Loipenverein Wildbachspur.

Alle erwähnten Artikel sind auch im Online-Shop unter www.aeschi-tourismus.ch erhältlich.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Wiehnachtswäg

Der beliebte Weg ist vom 26. November 2017 bis 7. Januar 2018 geöffnet und jeweils von 17:00 bis 22:00 Uhr beleuchtet. Zu der Eröffnungsfeier am Sonntag, 3. Dezember 2017 um 17:00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Nach der Begrüssung und einer gemeinsamen Begehung wird Pfarrer Claude Hämmerli im Beizli (um ca. 18:00 Uhr) einen kurzen Gottesdienst abhalten.

Während der Adventszeit finden verschiedenste Veranstaltungen statt.

Informationen finden Sie auf www.wiehnachtswaeg.ch oder im Flyer, der in alle Haushaltungen versendet wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Parkplätze an der Haltenstrasse sind wie alle übrigen öffentlichen Parkplätze auf dem Gemeindegebiet kostenpflichtig und ausschliesslich für die Besucher des Wiehnachtswäges bestimmt. Der Ertrag aus den Parkgebühren wird vollumfänglich zur Instandhaltung dieses Parkplatzes eingesetzt.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Rückblick Schatzsuche

Der neu eröffnete Schatzsuche-Trail erfreute sich grosser Nachfrage. Fast täglich wurden in den Sommermonaten die Frage- und Antwortkarten an Familien ausgehändigt. Mit rund 2.5-3 Stunden Gehzeit ist der Weg alles andere als kurz. Doch durch die verschiedenen Fragen und die Notwendigkeit, den Weg durch den ebenfalls integrierten Wegbeschrieb zu finden, sind die Kinder unterhalten. Die Spannung bleibt bis zum Schluss bestehen, da erst dann der heiss ersehnte Schatz gelüftet wird! Der Weg wird nächstes Jahr noch einmal in derselben Form bestehen und mit einem Mini-Trail für Kinder von 2-6 Jahren ergänzt.



Weihnachtsfenster

Am 18. Dezember lädt Aeschi Tourismus zur Eröffnung des Adventsfensters ein. Bei Glühwein, Punsch und Gebäck können Sie die vorweihnachtliche Stimmung geniessen und unser Adventsfenster bestaunen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch ab 18:00 bis 21:00 Uhr im Tourismusbüro Aeschi.





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Übernehmen Sie die Patenschaft für ein neues Bänkli!

Haben Sie dieses Jahr den «Alpinen-Bänkli-Rundweg» schon gemacht? Dieser führt auf dem Wanderweg von Aeschiried nach Greberegg und von dort hinunter nach Suld bis Aeschiried. Entlang des Weges wurden viele neue Standorte für Bänkli definiert und warten auf einen Sponsor. Speziell zu empfehlen sind die beiden Standorte auf dem Weg von der Greberegg nach Suld. Dort wird das Holz für Ihr Bänkli direkt vor Ort geschlagen und daraus das Bänkli erstellt! Ein weiterer wunderschöner Standort ist oberhalb der Skihütte zu besetzen. Dieser Platz ist wohl einer der schönsten Aussichtspunkte und eignet sich perfekt für ein Jubiläums- oder Firmen-Bänkli.

Sind Sie interessiert? Dann nehmen Sie mit Aeschi Tourismus Kontakt auf. Übrigens: Kennen Sie die neusten Bänkli am Bänkli-Rundweg schon?





Aeschi Tourismus – www.aeschi-tourismus.ch

Sie wollen Aesch Tourismus in anderer Weise tatkräftig unterstützen und möchten....

- ...eine Idee für den Verkauf von einheimischen Produkten im Tourismusbüro anmelden?
- ...bei Anlässen oder Veranstaltungen von Aeschi Tourismus mitarbeiten?
- ...ein Angebot melden, welches Aeschi Tourismus vermarkten kann?
- ...im Winter die Bänkli am Rundweg ausschaufeln und im Frühling neu streichen?
- ...bei Aeschi Tourismus Mitglied oder Gönner werden?

Oder Sie bieten ein naturnahes Angebot wie zum Beispiel...

- ...die Besichtigung und oder Mitarbeit auf dem Bauernhof?
- ...Schlafen im Stroh?
- ...ein Bauernhoflädeli mit leckeren Dingen aus eigener Produktion?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich unbedingt bei uns im Tourismusbüro. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!



Elternverein Aeschi



Mit unserer Hauptversammlung im September sind wir in das neue Vereinsjahr gestartet.

Wir haben uns über die Zukunft des Vereins Gedanken gemacht, da der Vorstand aktuell noch aus einem kleinen, aber feinen Team besteht.

Bewusst haben wir unsere Kursaktivitäten reduziert, um die Kräfte für die Organisation der Spielgruppe zu bündeln. Die tolle Spielgruppe aufrecht zu erhalten ist im Moment unser Hauptziel und wir sind sicher, dass sich in der Zukunft wieder mehr Leute aktiv für die Kinder engagieren möchten.

Wenn Sie interessiert sind, uns im Vorstand zu unterstützen, nehmen sie doch Kontakt auf via info@ev-aeschi.ch

Auf unserer Internetseite www.ev-aeschi.ch finden Sie weitere Infos zum Verein. Sie können sich dort auch für den Grillkurs am 4. Mai 2018 anmelden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und genießen Sie die schön geschmückten Adventsfenster in Aeschi und Aeschiried.

Astrid Hinder, Präsidentin Elternverein



Hallenbad Aeschi | Mülenerstrasse 4 | 3703 Aeschi
Tel 033 655 50 40 | www.hallenbad-aeschi.ch | info@hallenbad-aeschi.ch



unsere Angebote:

Aqua-Fit-Kurse

Schwimm-Kurse

Massagen

Frühschwimmen

Geschenk-Gutscheine

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Hallenbad-Team



Adventskonzert

VORANZEIGE:



In diesem Jahr findet unser Adventskonzert in einer etwas anderen Form statt:

In Zusammenarbeit mit der Schule Aeschi haben wir das Projekt

«Zähler Wiehnacht» von Paul Burkhard
in Angriff genommen.

An folgenden Daten kann man uns
in der Kirche in Aeschi sehen und hören:

öffentliche Hauptprobe: Montag, 11. Dezember 2017, 18.00 Uhr

Aufführung 1: Donnerstag, 14. Dezember 2017, 19.30 Uhr

Aufführung 2: Freitag, 15. Dezember 2017, 19.30 Uhr

Am Sonntag, 10. Dezember 2017 werden wir wie gewohnt an der Predigt in der Kirche Krattigen unser Adventskonzert spielen.